



Am Kondensator bricht das Abdampfrohr, und der glühendheiße Dampf trifft den Chefingenieur

Das gilt für die Mannschaft, das ist gut für den Steward, der geschwätzig ist. Denn wie könnte wohl ein Kapitän mit einem hergelaufenen Halunken trinken, ohne daß die Disziplin an Bord dabei zum Teufel ginge!

Holm tritt in die Kabine, demütig, die Mütze in der Hand.

„Mach die Tür zu!“ brüllt der Kapitän. „Hörst du ihn nicht schreien? Bist du denn taub?“

Schweigend gehorcht Holm und schließt hinter sich die Tür. Er weiß nicht recht, warum man ihn gerufen hat. Sievers läßt ihn nicht im Zweifel.

„Da, setz dich! Trink und erzähl mir was. Ich kann das nicht mehr hören, das Geschrei, verstehst du? So ein braver Kerl! Mein einziger Freund an Bord. Er wird leben bleiben, sicherlich, aber ganz entstellt. Und zu Hause in Bremen hat er eine junge Frau. — Erzähl mir was! Sprich zu mir, egal, wovon! Vor allem muß du trinken, du bist ja noch ganz nüchtern! Trink, sag ich dir! Hörst du nicht, wie er schreit? Verträgst du das? Trink, sag ich dir, sonst werf ich dich in Alicante aus dem Schiff, und du willst doch nach Oran. Trink!“

Gegen Morgen nimmt der Wind beständig ab. In einer sanften Dünung schaukelt die „Helma“ westwärts. Der Erste Ingenieur ist still geworden. Er schläft! So ruhig ist es jetzt an Bord, daß man die Schritte Lotterings von der Brücke hört und das Schaufeln der Heizer tief unten vor den Kesseln. Dampf und regelmäßig tönt der Herzschlag der Maschine, die See rauscht leise an den Außenwänden.

Auf dem Tisch der Kapitänskabine stehen leere Flaschen und Gläser. Holm, völlig betrunken, redet unentwegt. Der Kapitän trinkt längst nicht mehr. Er starrt mit erschrockenen Augen auf seinen Zechkumpan und lauscht. Was er hört, ist eine einzige, große Beichte in der Trunkenheit. Etwas verworren, gehemmt durch die schwere Zunge, aber doch eine Beichte bis in alle Einzelheiten, und dem Kapitän wird schlecht davon.

Endlich sinkt Holms Kopf auf die Tischplatte. Er flüstert noch: „Hörst du ihn schreien . . . schreien . . . Karl?“ und schläft dann ein. Der Kapitän läßt ihn in eine leere Koje tragen.

Am späten Nachmittag nähert sich die „Helma“ Alicante. Eine Glockenboje läutet über einem Wrack, als rief sie zur Messe für